

Press release
26-07-2022

3RCC
Hochschulstrasse 6 | CH-3012 Bern
secretariat@swiss3rcc.org
+41 31 684 56 22

**Das Schweizer 3R Kompetenzzentrum hat Simone de Montmollin zur neuen
Präsidentin gewählt.**

*Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur künftigen strategischen Ausrichtung der
Organisation.*

Nationalrätin Simone de Montmollin hat das Amt als Präsidentin des Schweizerischen 3R Kompetenzzentrums (3RCC) angetreten. Sie übernahm das Amt am 25. Mai 2022 von der scheidenden Präsidentin Kathy Riklin. Kathy Riklin gehörte bis 2019 dem Nationalrat an und führte das 3RCC durch seine erste kritische Finanzierungsphase.

Frau de Montmollin hat eine Ausbildung in Biowissenschaften, aber auch einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund, die im medizinischen Rahmenbereich ausgeübt wurde. Sie hat langjährige Erfahrung in der Kommunikation in einschlägigen Non-Profit-Organisationen wie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie und dem Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung, Agroscope. Sie ist seit 2019 gewähltes Mitglied des Nationalrats und Vizepräsidentin der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur.

"Das 3RCC will die 3R fördern und verbessertes Tierwohl und bessere wissenschaftliche Forschung im Bereich der 3R in der Schweiz vorantreiben. Es richtet sich damit an die wissenschaftliche Gemeinschaft, will aber auch eine breitere Öffentlichkeit erreichen. de Montmollin ist mit ihrer Kommunikationserfahrung und ihrem Verständnis für den medizinischen Bereich die ideale Kandidatin, um die Organisation in ihrer Mission zu leiten, den Ersatz, die Reduktion und die Verfeinerung von Tierversuchen in der Forschung auf breiter Ebene zu fördern und ihre Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu erhöhen", sagte Vizepräsident Christian Leumann vom 3RCC Strategierat.

Über das Schweizer 3R-Kompetenzzentrum

Das 3RCC, eine Forschungsinfrastruktur von nationaler Bedeutung, die nach Artikel 15 des Bundesgesetzes durch die Förderung von Forschung und Innovation (FIG) finanziert wird. Es konzentriert sich auf die vier Leistungsbereiche Forschung, Bildung, Monitoring und Kommunikation zur Förderung der Replace-, Reduce- und Refine-Prinzipien (3R) für den humanen Einsatz von Tieren in der Forschung. Das 3RCC erhält vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen und von interpharma für den Zeitraum 2021-2024 Mittel in Höhe von insgesamt 8 Mio. CHF sowie von den Mitgliedern der Hochschulen entsprechende Sachleistungen für seine Aufgaben.